

**11.12. 19 UHR HÖRSAAL 3  
GABRIELE GOLDFUSS**



## Diese Erde der einzige Himmel

„Die deutschen Philosophen sind die allerleichtfertigesten; sie umwerben die Wahrheit wie feurige Liebhaber, aber sie machen ihr nur selten einen Heiratsantrag“ schrieb LIN Yutang, chinesischer Schriftsteller, Kosmopolit und für einige Monate auch Student der

Universität Leipzig, wo er 1923 promoviert wurde. Unbekannt und doch immer wieder neu verlegt sind seine Bücher auch heute noch in vielen Sprachen erhältlich. Sie fördern Weltwissen zutage, das wir in Zeiten der Globalisierung dringend brauchen können. *Dr. Gabriele Goldfuß leitet heute das Referat Internationale Zusammenarbeit der Stadt Leipzig.*

**18.12. 19 UHR HÖRSAAL 3  
HENRIETTE RÖSCH & ASTRID VIELER**



## Facts and Fakes – Über die Macht der Verlage, Open Access und Prädatoren

Publikationen sind die Währungen der Wissenschaftler\*innen: Viel und vor allem in angesehenen Journalen und Verlagen zu publizieren, ist eine wesentliche Voraussetzung für wissenschaftliche

Karrieren. In ihrem Vortrag geben die Referentinnen Einblick in die Mechanismen des Publikationsmarkts und erklären, was es mit Open Access auf sich hat und welche Rolle betrügerische Verlage auf dem Publikationsmarkt spielen. *Dr. Henriette Rösch und Dr. Astrid Vieler sind Mitarbeiterinnen der Univeristätsbibliothek Albertina und Expertinnen für Open Access.*

**08.01. 19 UHR HÖRSAAL 3  
BERND ABEL**



## Wilhelm Ostwald

**Leuchtfener der Wissenschaft mit großer Energie und Ausstrahlung am Anfang einer neuen Zeit.** Wilhelm Ostwald war ganz sicher einer der ersten Leuchttürme der Wissenschaft. Als eines der letzten Universalgenies steht er für revolutionär neue und radikale Ideen verbunden mit großer

Streitlust und Selbstbewusstsein. Der Vortrag geht auf die bahnbrechenden Kernideen Ostwalds ein sowie auf die auch heute noch aktuellen Konzepte Energie und Katalyse. *Prof. Dr. Bernd Abel hat den Lehrstuhl für Technische Chemie an der Universität Leipzig inne und ist stellvertretender Direktor des Leibniz-Instituts für Oberflächenmodifizierung e.V. (IOM)*

**15.01. 19 UHR HÖRSAAL 3  
RONNY MAIK LEDER**



## Leuchtfener Valdivia – Eine Reise an Bord der ersten deutschen Tiefseeexpedition

Als am 31. Juli 1898 die „Valdivia“ in See stach, war kaum absehbar, welch ein Erfolg diese Erste Deutsche Tiefseeexpedition um den Leipziger Zoologieprofessor und Expeditionsleiter Carl Chun

werden würde. Ein Meilenstein Leipziger Wissenschaftshistorie – Kommen Sie mit auf die Reise der Valdivia, entdecken Sie faszinierende Kreaturen der ewigen Dunkelheit. *Dr. Ronny Maik Leder ist Direktor des Naturkundemuseums Leipzig. Seine Mission ist es, das NKM Leipzig zum spannendsten Naturkundemuseum Mitteleuropas zu entwickeln.*

**22.01. 19 UHR HÖRSAAL 3  
NADINE SCHUMANN**



## Wilhelm Wundt – Philosoph, Pionier der Psychologie

Leipzig gilt als die Wiege der Psychologie. Der Mediziner, Philosoph und Psychologe Wilhelm Wundt wurde 1875 als Professor für Philosophie an die Universität Leipzig berufen und gründete hier das weltweit erste

Labor für experimentelle Psychologie. Entgegen einseitiger Rezeptionen, Wundt hätte die Psychologie zur Naturwissenschaft gemacht, konzipierte Wundt die Psychologie als „empirische Geisteswissenschaft“. *Dr. Nadine Schumann ist Dozentin am Institut für Philosophie der Universität Leipzig und entdeckte in ihrer Promotion Wundt als Philosophen neu.*

**29.01. 19 UHR HÖRSAAL 3  
ANNA ARTWIŃSKA**



## Frauen in der Wissenschaft

**Theorie und Praxis im  
deutsch-polnischen Vergleich**

Dieser Vortrag beschäftigt sich mit der paradoxen Lage von Frauen in der Wissenschaft. Zuerst werden die Gründe für die Benachteiligung von Frauen historisch und kulturell erläutert. Darüber hinaus bietet der Vortrag einen Streifzug durch die

Geschichte der Wissenschaft: Anhand der Biographien von Wissenschaftlerinnen aus Polen und aus Deutschland werden bekannte Frauen von Gestern und Heute in Erinnerung gerufen und gewürdigt. *Prof. Dr. Anna Artwińska ist Juniorprofessorin für Slavistik und Direktorin des Zentrums für Frauen- und Geschlechterforschung der Universität Leipzig.*

**05.02. 18 UHR AULA VHS LEIPZIG  
(LÖHRSTRASSE 3-7)  
ULRICH KLEMM & HEIKE RICHTER**

## 100 Jahre Volkshochschulen in Deutschland

Im Jahr 1919 erfolgte eine Gründungswelle von Volkshochschulen in Gesamtdeutschland, die Weimarer Verfassung forderte alle staatlichen Ebenen dazu auf, das Volksbildungswesen einschließlich der Volkshochschulen zu fördern. Die Weiterbildung erhielt damit erstmals Verfassungsrang und wurde zum integralen Bestandteil des öffentlichen Bildungssystems. Der Vortrag von *Prof. Dr. em. Ulrich Klemm* (ehemals Professor für Erwachsenenbildung der Universität Leipzig) und Heike Richter (Direktorin der VHS Leipzig) beleuchtet Geschichte und Gegenwart der Volkshochschulen, ihre Errungenschaften und Möglichkeiten als moderner Raum der Begegnung und des Dialogs, in dem erwachsene Menschen voneinander und übereinander lernen.

### STUDIUM UNIVERSALE ONLINE

Inhaltsangaben zu den Veranstaltungen sind gekürzt. Sie sind vollständig zu finden auf unserer Homepage: [WWW.UNI-LEIPZIG.DE/STUDIUMUNIVERSALE](http://WWW.UNI-LEIPZIG.DE/STUDIUMUNIVERSALE) und auf [WWW.FACEBOOK.COM/STUDIUMUNIVERSALE](http://WWW.FACEBOOK.COM/STUDIUMUNIVERSALE) sowie

[WWW.INSTAGRAM.COM/STUDIUMUNIVERSALELEIPZIG/](http://WWW.INSTAGRAM.COM/STUDIUMUNIVERSALELEIPZIG/)

Ein Großteil der Veranstaltungen wird aufgezeichnet und ist online verfügbar auf unserem YouTube Kanal „studium universale“.

### Impressum

Universität Leipzig Arbeitskreis studium universale  
Prof. Dr. F. Gaunitz, Dr. Dominik Becher  
PF 50 8001, 04107 Leipzig  
studiumuniversale@uni-leipzig.de  
Telefon: 0341/97-37395



UNIVERSITÄT  
LEIPZIG

studium universale



Wintersemester 2019/20

# LEUCHTFENER WISSENSCHAFT!

mittwochs 19 Uhr Hörsaal 3

**STUDIUM UNIVERSALE WINTERSEMESTER  
2019/20**

# LEUCHTFEUER WISSENSCHAFT!

Wissenschaft ist erschütternd. Die Folgen großer Erkenntnisse haben unsere Gesellschaft tief bewegt und geprägt und tun es immer noch. Unser moderner Lebensstil ist in vielen Bereichen Ergebnis von wissenschaftlicher Methode und Forschung und trotz katastrophaler Folgen ungebremsten technologischen Fortschritts, ist die Wissenschaft auch und gerade bei der Lösung menschengemachter Probleme unersetzlich.

An historischen und aktuellen Beispielen herausragender Forschung betrachtet das studium universale im Wintersemester 2019/20 das Wechselspiel zwischen Erkenntnis und ihrer gesellschaftlichen Wirkung. Die Schwierigkeiten, die jeden Paradigmenwechsel begleiten, sollen lehrreiche Beispiele sein, wie solche Prozesse erkannt und gefördert werden können. Denn durch Wissenschaft informierte und an Wissenschaft orientierte globale, gesellschaftliche Veränderungen sind zweifelsfrei das Gebot der Stunde!

Aus diesem Ansatz heraus entstand ein abwechslungsreiches Panorama bemerkenswerter Forschung. Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns die Vielfalt wissenschaftlichen Wirkens zu entdecken!

Ihr  
Frank Gaunitz

studium universale  
in Zusammenarbeit mit:



**16.10. 19 UHR HÖRSAAL 3  
ULRICH J. SCHNEIDER & REINHOLD SCHOLL**



## Papyrus Ebers – oder: Die antike Heilkunde im 21. Jahrhundert

Der Papyrus Ebers, eine weltbe-  
deutende Handschrift, wurde bei  
der UNESCO angemeldet und soll  
den Titel „Memory of the World“  
erhalten. Zugleich plant die UB  
Leipzig eine gänzlich neue

Präsentation in einem eigenen Schauraum im Foyer der Biblio-  
theca Albertina. Bereits heute kann man das Werk samt Überset-  
zung im Internet studieren: [www.papyrusebers.de](http://www.papyrusebers.de) Prof. Dr.  
Ulrich Johannes Schneider, Direktor der UB Leipzig, und Prof.  
Dr. Reinhold Scholl, Althistoriker und ehem. Kustos, geben  
Einblicke in den Inhalt und die Planungen zum Schauraum.

**23.10. 19 UHR HÖRSAAL 3 – P. GUTJAHR-  
LÖSER, P. PAASTERNACK, C. WEISS**

## Universität im Umbruch: Die Entwicklung der Universität Leipzig nach der Friedlichen Revolution

Dort, wo es der Universität Leipzig heute erfolgreich gelingt,  
wissenschaftliche Leuchtfener zu entzünden, kann sie das nur auf  
Grundlage von modernen, zukunftsfähigen und demokratischen  
Strukturen. Der Grundstein hierzu wurde vor 30 Jahren im  
Umfeld der Friedlichen Revolution gelegt. Für uns ist das  
Revolutionsjubiläum Anlass, mit zentralen Akteuren der  
Transformationsprozesse der 90er Jahre ins Gespräch zu kommen  
und an die schwierigen Auf-und Umbruchszeiten der Universität  
Leipzig zu erinnern. Dr. Peter Gutjahr-Löser war von 1991 bis  
2005 Kanzler, Prof. Peer Pasternack war im Umfeld der  
Friedlichen Revolution Studierendensprecher an der Universität  
Leipzig und ist heute Direktor des Instituts für Hochschulfor-  
schung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Prof.  
Cornelius Weiss war von 1991-1997 Rektor der Universität  
Leipzig.

**30.10. 19 UHR HÖRSAAL 3  
HEIKO GEBAUER & THERESA WENZEL**



## Die Zukunft der Wertschöpfung in Sachsen

Warum verändern Daten unsere  
Wertschöpfung? Welche Möglich-  
keiten bieten Daten, Algorithmen  
bzw. Künstliche Intelligenz für die  
Wertschöpfung in Sachsen? Wie  
können Unternehmen mit Hilfe  
dieser Technologien neue  
Wertschöpfungsaktivitäten in

Sachsen schaffen? Die Beantwortung dieser Fragen wird anhand  
von Beispielen digitaler Pioniere wie Amazon und Google,  
etablierten deutschen Unternehmen sowie jungen sächsischen  
Unternehmen diskutiert. Prof. Dr. Heiko Gebauer arbeitet am  
Fraunhofer IMW, Theresa Wenzel ist dort für die Kommunikation  
im Projekt Data Mining und Wertschöpfung zuständig.

**06.11. 19 UHR HÖRSAAL 3  
JOHANNES KRAUSE**



## Die Reise unserer Gene: Migration und Anpassung in der Vorgeschichte

Genetische Forschung erlebte im  
vergangenen Jahrzehnt eine Revo-  
lution. Die Archäogenetik erlaubt  
es, Antworten auf die großen Fra-  
gen der Menschheitsgeschichte zu  
finden: Woher kommt der Mensch  
und wie hat er sich entwickelt?

Welche Rolle spielt die Umwelt in dieser Entwicklung und was  
sind die besonderen Anpassungsleistungen unserer Spezies?  
Welche genetisch bedingten Gemeinsamkeiten und Unterschiede  
gibt es zwischen menschlichen Populationen? Prof. Dr. Johannes  
Krause ist u.a. seit 2018 Professor für Archäogenetik an der  
Friedrich-Schiller-Universität Jena.

**08.11. 19 UHR AUDIMAX  
Filmfestival globaLE, Vorpremiere**



„Im Kapitalismus wird alles zur  
Ware, - auch der Mensch selbst.  
Wenn Effizienz als einziger  
anzustrebender Wert auf dem  
freien Markt übrig bleibt, verändert  
sich die Arbeitswelt in eine  
pausenlose Konkurrenzmaschi-  
ne...“  
Der neue Dokumentarfilm von  
Leslie Franke und Herdolor Lorenz  
steht in der Nachfolge ihres Films

„Der marktgerechte Patient“ (2018) und nimmt den aktuellen  
Arbeitsmarkt kritisch unter die Lupe. An die Vorpremiere schließt  
sich eine Diskussionsrunde mit Sozial-, Politik und Wirtschafts-  
wissenschaftler\*innen an. Die Veranstaltung findet im Rahmen  
des Filmfestivals globaLE statt. [www.globale-leipzig.de](http://www.globale-leipzig.de)

**13.11. 19 UHR HÖRSAAL 3  
HELMUTH ALBRECHT**



## Die Welterbe-Kultur- landschaft Montan- region Erzgebirge/ Krušnohoří

Der Vortrag stellt die am 6. Juli  
2019 vom UNESCO Welterbe-Ko-  
mittee neu in die Welterbe-Liste  
aufgenommene, grenzüberschrei-  
tende deutsch-tschechische Mon-  
tanregion Erzgebirge/Krušnohoří  
und ihre 22 Bestandteile vor. Darti-

ber hinaus behandelt er den langen und schwierigen Weg der Be-  
werbung bis hin zur Einschreibung in die Welterbe-Liste im Juli  
diesen Jahres. Prof. Dr. Helmuth Albrecht ist Lehrstuhlinhaber für  
Technikgeschichte und Industriearchäologie sowie Direktor des  
Instituts für Industriearchäologie, Wissenschafts- und Technikge-  
schichte (IWTG) an der TU Bergakademie Freiberg.

**27.11. 19 UHR HÖRSAAL 3  
ALEXANDER DEEG**



## Die Wieder- entdeckung Gottes

Vor genau 100 Jahren erschütterten  
die Thesen des Schweizer Pfarrers  
Karl Barth (1886–1968) die  
deutschsprachige theologische  
Welt. In gesellschaftlich aufge-  
wühlten Zeiten ging es um nicht  
weniger als die Wiederentdeckung  
Gottes und so um eine wissen-  
schaftliche Revolution. Der

Vortrag führt vor Augen, was damals gedacht wurde und wie es  
sich mit Entwicklungen in Kunst und Gesellschaft verband – und  
fragt danach, was daraus geworden ist. Prof. Dr. Alexander Deeg  
hat den Lehrstuhl für Praktische Theologie an der Universität  
Leipzig inne, ist Präsident der Societas Homiletica und langjährig-  
es Mitglied im Arbeitskreis studium universale.

**04.12. 19 UHR HÖRSAAL 3  
FRANZISKA NAETHER & STEFANIE WIEMER**



## Strohfeuer statt Leuchttürme?

Spitzenforschung an Universitä-  
ten zwischen Befristung und  
Burnout. Was allgemein kaum  
bekannt ist: Über 90% der  
wissenschaftlichen Mitarbeiter\*in-  
nen sind befristet angestellt. Fast  
die Hälfte hat Arbeitsverträge von  
sechs Monaten oder kürzer.

Talentierte Leipziger Forschende

berichten aus ihren faszinierenden Projekten – aber auch von den  
prekären Bedingungen, unter denen sie arbeiten. MULE (Mittelbauinitiative der Universität Leipzig) ist nicht nur  
als Abkürzung sondern auch sinnbildlich zu verstehen: Der  
Mittelbau an der Universität Leipzig schultert derzeit wie ein  
Maulesel (engl.: mule) den Großteil der Last bspw. in der Lehre.